

# Lösung von Konflikten zwischen Eltern und pädagogischen Fachkräften auf der Basis des Elternkurses „Starke Eltern – starke Kinder“®



Cäcilia Rempe

Dipl. Päd. / Dipl. Theol. / NLP-Master-Practitioner

Multiplikatorentrainerin

"Starke Eltern - Starke Kinder"® und „GELKI“®

C.Rempe@web.de



## Zusammenfassung für Teilnehmer

### Ein an Stärken und Kompetenzen orientiertes Weltbild

**Empowerment = „der Prozeß, innerhalb dessen Menschen sich ermutigt fühlen, ihre eigenen Angelegenheiten in die Hand zu nehmen, ihre eigenen Kräfte und Kompetenzen zu entdecken und ernst zu nehmen und den Wert selbst erarbeiteter Lösungen schätzen zu lernen“  
(Keupp, 1992)**



### Ressourcen: Ausgangspunkt und Ziel professionellen Handelns

#### Ausgangspunkt:

**Wir nehmen das, was da ist, als Grundlage um den nächsten Schritt zu suchen / zu bestimmen / zu planen**

#### Ziel:

**Aktivierung – Förderung – Wiederentdeckung von vorhandenen Ressourcen**

**Entdecken und Entwickeln von neuen Ressourcen**

( CorneliaTsirigotis 2008)



## Ressourcenorientierung: Haltung gegenüber Kindern und Eltern

„Vielleicht könnte man diese Haltung mit einer umfassenden Entwicklungsorientierung identifizieren, also dem Vertrauen in die Entwicklungspotenziale des Menschen und in die Gestaltbarkeit konstruktiver Entwicklungsbedingungen.“

(Schiepek & Cremers, 2003)



## Konflikte lösen: verschiedene Wege

Ein Konflikt löst sich von allein:

**Rückzug**

Es gibt Gewinner und Verlieren:

**Nachgeben oder sich durchsetzen**

Toleranz gegenüber den Wünschen anderer:

**Kompromiss**

Gemeinsame Bearbeitung und Lösung des Problems:

**Kooperation**



## Starke pädagogische Fachkräfte – Starke Eltern

**Welche Situationen bzw. Themen waren im Elterngespräch bisher ein kleines oder größeres Problem für mich?**

**Sammlung**

**Übung**



## Zuhören – Ich-Botschaften – Feedback

**Ein Motto des Kurses:**

**Probleme kannst Du nicht für andere lösen,  
nur dabei helfen!**

(„Starke Eltern – Starke Kinder“®)



**Durch Einfühlsames Zuhören hilft man dem Anderen:**

**selbst eine Lösung für die Probleme zu finden**

**sich selbst auszudrücken, selbständig zu Denken**

**Und vermeidet gleichzeitig:**

**Kritik, Interpretationen, falsche Schlüsse,**

(„Starke Eltern – Starke Kinder“®)



## **Bedürfnisse beachten: von Eltern, Kindern, pädagogischen Fachkräften ...**

### **Bedürfnis nach Bindung:**

**Sichere Bindungen  
bedeuten Trost,  
Schutz, Fürsorge**

### **Bedürfnis nach Lustgewinn und Unlustvermeidung:**

**Es geht um positive Gefühle  
und eine Balance  
zwischen Lust und Unlust,  
positive Erfahrungen, ein  
positives emotionales  
Erleben.**

### **Bedürfnis nach Orientierung und Kontrolle:**

**Über Möglichkeiten und  
Kompetenzen zu verfügen, um  
Situationen „im Griff“ zu haben**

### **Bedürfnis nach Selbstwerterhöhung:**

**Ein positives Bild von sich  
selbst haben,  
beliebt sein und anerkannt  
werden**



Klemenz, B. (2006). Ressourcenorientierte Erziehung.  
Tübingen: dgvt-Verlag.

## **Sammlung:**

**Was Eltern-Ohren brauchen:**

**Was PädagogInnen-Ohren brauchen:**

**Lösungen suchen, nicht Schuldige!**

**Empathie, Annahme und Vertrauen,  
Interesse und Verständnis,  
Wertschätzung .....**



## **Jesper Juul:**

**Lösungen sind zwar komplex, zumeist aber doch einfach.**

**Wer auf Perfektion verzichtet, schafft die größte  
Annäherung an Vollkommenheit.**

**Selbstvertrauen kann man nicht geben, man kann nur  
versuchen, anderen nicht im Weg zu stehen.**

**Um andere zu ändern, arbeitet man am besten am  
eigenen Modus.**

**Zu viel Belehrung steht dem Lernen im Weg.**



Gut für sich sorgen!  
Selbstwert, Selbstachtung und Unterstützung

**„In der Ruhe liegt die Kraft“**

Kraft des Schweigens bzw.  
des Wartens

...lernen, sich ein inneres  
„Mantra“ aufzusagen,  
etwa „Ich lasse mich nicht  
hineinziehen!“ (Haim Omer)



Vielen Dank für ihre  
Aufmerksamkeit!

---

**Beratungsstelle des  
Deutschen Kinderschutzbundes**

**OV Münster**

Cäcilia Rempe  
Berliner Platz 33  
48143 Münster



**die lobby für kinder**